

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 27 (1949)
Heft: 10

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SEKTIONSNACHRICHTEN

Protokoll der Monatsversammlung vom 5. Oktober 1949 im Casino

Vorsitz: Herr O. Stettler. Beginn: 20.15 Uhr. Anwesend ca. 200 Mitglieder und Gäste.

Nach Eröffnung der Sitzung und kurzer Begrüssung durch den Vorsitzenden erfreut die Gesangssektion die Anwesenden mit zwei Liedervorträgen. Anschliessend hält Herr W. Zeller seinen feinsinnigen, auf einem hervorragenden Bildermaterial aufgebauten Vortrag über Bergidylle und alpine Hoheit.

Im zweiten, geschäftlichen Teil der Sitzung wird das Protokoll der letzten Versammlung gutgeheissen. Die sechs zur Aufnahme angemeldeten Kandidaten werden einstimmig aufgenommen. Hierauf orientiert der Vorsitzende in kurzen Zügen über den Verlauf der Abgeordnetenversammlung in Interlaken und beglückwünscht die beiden Mitglieder unserer Sektion, Herrn Bundesrichter Leuch und Herrn Prof. Rytz, zu ihrer Ernennung als Ehrenmitglieder des SAC. Der vom Vorstand unterbreitete Vorschlag, in der Novembersitzung das Exkursionsprogramm zu behandeln, im Dezember die Hauptversammlung und die Wahlen durchzuführen und in der Januarsitzung die Veteranenehrung vorzunehmen, wird ohne Einwand genehmigt. Endlich kann der Präsident mitteilen, dass diesen Sommer in der Wildstrubelhütte ein Matratzenlager eingerichtet wurde.

In der allgemeinen Umfrage kommt Herr Gerber auf den Tourenbericht Alphubel—Täschhorn (Club-Nachrichten September 1949) und die Abweisung der Teilnehmenden in der Domhütte zu sprechen; er regt an, der Vorstand möchte sich damit befassen. Der Vorsitzende sagt Prüfung der Angelegenheit zu und schliesst um 22.15 Uhr die Sitzung.

Der Sekretär: *Faesi*

Photosektion

Die Sommertätigkeit während der Ferienzeit beschränkte sich auf je eine abendliche gesellige Zusammenkunft und je einen Kamerabummel an einem Samstagnachmittag in den Monaten Juli und August.

Mit der Versammlung vom 14. September begann der Winterbetrieb. Einleitend wurden die Fragen betreffend neue geeignetere Photozeitschriften für unsere Lesemappe sowie hinsichtlich eines Nenngeldes bei Verbandswettbewerben besprochen. Die diesbezüglichen Vorschläge fanden Zustimmung. Alsdann gelangten die durch Herrn Chr. Aegerter aufgenommenen beiden Farbfilm (Kinoaufnahmen), betitelt «Blumenstrauss» und «Ferien», zur Vorführung. Besonders der erste Film vermittelte uns eine unvergessliche Rückschau der verschiedenen Festlichkeiten der letztjährigen Jahrhundertfeiern. Dem Operateur und zugleich Referenten danken wir herzlich, dass es ihm gelungen ist, die verständlicherweise so sorgsam behüteten Dokumentarstreifen in unserem Kreise auf die Leinwand zu zaubern. Die Versammlung vom 12. Oktober stand unter der Themagestaltung: «Sie fragen — wir antworten, oder auch umgekehrt». Der Abend verlief äusserst anregend, da verschiedene photographische Probleme zur Sprache gelangten.

E. W.

Programmvorschlage 1950

Januar:

- 8. Brunnialp
- 14./15. Chasseron
- 22. Hohwacht—Ramisgummen
- 29. Twirienhorn

Februar:

- 4./5. Hugeligrat—Hundsruck
- 12. Burgfeldstand
- 19. Schybegutsch
- 25./26. Seehorn—Fromattgrat
- 26.—4. Marz: Skitourenwoche im Kubeli

März:

- 4./5. Rosa Blanche
5. Niesen
11.—13. Klingen—Hausstock-Blümlberg
18./19. Schynige Platte—Faulhorn
25./26. Bundstock

April:

- 1./2. Elwertätsch
Ostern: Im Wetterhorn—Oberaargebiet
» Im Gotthard—Oberalpgebiet
» Im Steingletscher—Titlisgebiet
15. Abseilübungen Ostermundigenflühen
22./23. Schneehorn—Steghorn
29./30. Steinhaushorn—Mährenhorn
29.—7. Mai: Skitourenwoche Saas—Zermatter Gebiet

Mai:

- 6./7. Schwalmern—Lobhörner (Ski- und Klettertour)
14. Raimeux
13./14. Wetterhorn
20./21. Schienhorn (Skitour)
20./21. Chemifluh (Klettertour)
Pfungstskitour im Jungfraugebiet
Pfungstskitour Ulrichshorn—Balfrin
Pfungstwanderung im Pay d'Enhaut

Juni:

- 3./4. Almengrat—Bonderspitz mit Zeltbiwack
3./4. Dent de Ruth
10./11. Aermighorn (Ostgrat)
17.—19. Dent du Midi
17./18. Rinderhorn
24./25. Männlifluh—Erbethorn
24./25. Grosshorn

Juli:

- 1./2. Lauterbrunnen—Breithorn
1./2. Gelmerhörner
8.—10. Jungfrau (Guggi)—Mönch (West)—Kalli
8.—10. Eiger (vom Eigergletscher)—Jungfrau (Guggi)
15./16. Doldenhorn (Galletgrat)
15./16. Balmhorn—Altels
15.—23. Tourenwoche im Berninagebiet
22./23. Bietschhorn
22./23. Gspaltenhorn
29./30. Klein Schreckhorn
29./30. Fründenhorn
29.—6. Aug.: Tourenwoche im Mont-Blanc-Gebiet

August:

- 5./6. Wichelplankstock
12.—14. Weisshorn
12.—14. Fletschhorn—Weissmies
19./20. Wetterhorn
19./20. Blümlisalphorn
26./27. Fünffingerstöcke
26./27. Uebergang Rotbrettlücke

September:

- 2./3. Hangendgletscherhorn
2./3. Engelhörner (Mittelgruppe)
9./10. Wiwannahorn—Augstkummenhorn
9./10. Lohner (Nordgrat)
23./24. Dündenhorn—Zahlershorn
30./1. Okt.: Urirotstock

Oktober:

- 7./8. Albristhorn—Gsür
15. Kaiseregg mit Angehörigen
22. Dent de Lys

November:

5. Nydleloch (Höhlenklettere)

Dezember:

10. Skikurs
17. Turnen-Buntelgabel

Kurse

- Januar. Erste Hilfe bei Bergunfällen
Mai. Geologische Exkursion
Juni. Botanische Exkursion

Vorschläge der Veteranen**Januar:**

- 15.—21. Veteranen-Skiwoche Salwiden

Mai:

21. Niederhorn—Gemmenalphorn

Juni:

4. Veteranenzusammenkunft Stalden bei Sigriswil

Juli:

- Veteranen-Tourenwoche in Arolla

Oktober:

1. Gorges de l'Areuse

Sub-Sektion Schwarzenburg**März:**

- 18./19. Tschingelhorn (Skitour)

April:

22. Abseilübung im Allmendhölzli

Mai:

13./14. Widdergalm—Kaiseregg

Juni:

3./4. Aermighorn (Ostgrat)

Juni:17./18. Balmeregg—Lauberstöck—
Glockhaus—Mägisalp**Juli:**

15./16. Morgenhorn—Weisse Frau

August:

4.—6. Südlenz—Nadelhorn

18.—20. Eiger—Mönch—Jungfrau

September:

17. Nünenen.

Oktober:

7./8. Spillgarten

Seniorentouren**1. Ski****Januar:**

15. Rauflihorn

29. Kapf—Rämisingummen

Februar:

12. Moléson

25./26. Videmanette

März:

11./12. Hockenhorn

19.—26. Skiwoche in Pontresina

25./26. Schibegütsch

April:

1./2. Schwalmern

7.—10. Ostertour Kehlenalp—Trift

16.—24. Ski-Hochtourenwoche im Ber-
ninagebiet**2. Sommer****Mai:**

7. Widdersgrind—Scheibe

20./21. Gifferhorn

27.—29. Pfingstwanderung Belalp—
Eggishorn**Juni:**

3. Morgenberghorn

24./25. Jungfrau (v. Joch)

Juli:

8./9. Oldenhorn—Diablerets

22./23. Blümlisalhorn

August:

5./6. Wetterhorn

6.—13. Hochtourenwoche im Mountet-
Gebiet

19./20. Lauterbrunner Breithorn

27. Faulhorn (Mondscheinwan-
derung)

27.—3. Sept.: Tourenwoche im Gotthard

September:

9./10. Bella Tola

23./24. Lohner (Westgrat)

Oktober:

8. Heitiberg—Nüschleten

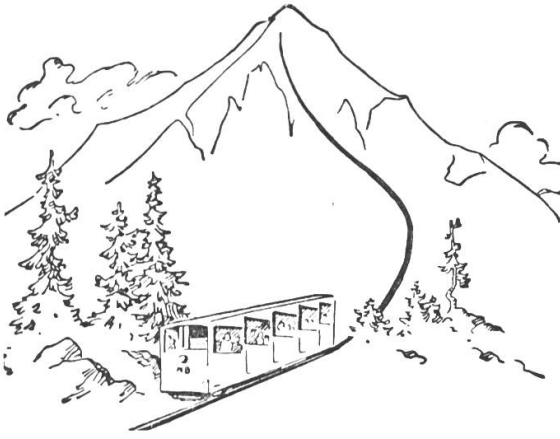
Schweizer Alpines Museum*Sonderausstellung: «Der Rückgang der Gletscher»*

Vom 1. Oktober hinweg bis zum gleichen Datum 1950 ist eine Spezialausstellung über dieses Thema zu sehen, die für die Allgemeinheit gleich interessant ist, ob man nun von rein ästhetischen, von naturkundlichen, sogar naturwissenschaftlichen, oder von rein touristischen und schliesslich auch von technischen Gesichtspunkten aus sich für Gletscher interessieren mag.

Der beispiellos trockene Sommer 1947 wird als Ausgangspunkt gewählt (es könnte auch 1949 heissen), um die Erscheinung des Gletscherrückganges dem Beschauer in Erinnerung zu rufen, um dann zu zeigen, dass auch im letzten Jahrhundert, etwa seit 1850, ein allgemeiner Rückgang unserer alpinen Eisströme zu verzeichnen ist, sehr ungleich bei den einzelnen Gletschern. Noch weiter zurück, bis etwa ins Jahr 1600, künden geschichtliche Quellen, bildliche Darstellungen und verschiedene objektive Dokumentierungen ebenfalls Hoch- und Tiefstände der Gletscher an. Die deutlichsten Hinweise auf Gletscherbewegungen werden uns aber in vorhistorischer Zeit dargeboten; es ist die «Eiszeit», die durch Moränen, erratische

VÉRON! *Conserven!*

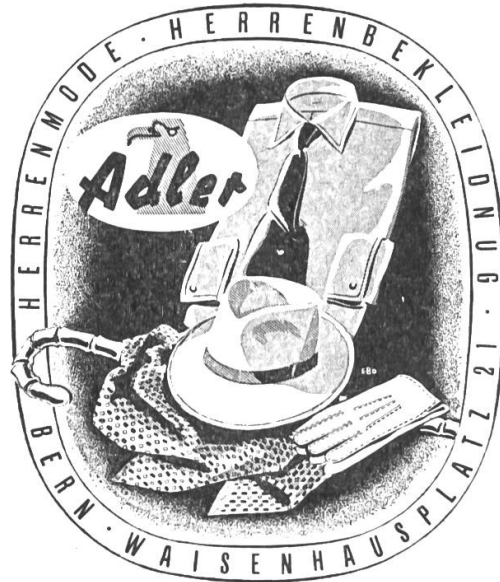
sind
Qualitätsprodukte!



Herbstfahrt mit der modernisierten Niesenbahn nach

NIESEN-KULM

2362 m



KARTEN FÜHRER BÜCHER

Sorgfältige Bedienung bei

BUCHHANDLUNG
HERBERT LANG & CIE.
Verkaufsstelle der Eidgenössischen Kartenwerke
Münzgraben BERN Amthausgasse
Telephon 2 17 12 - 2 17 08



Juwelen
Gold
Silber

Gebr. **Pochon** A.G.
Marktgasse 55, Bern

KURSAAL BERN

Konzerte, Dancing, Boule-Spiel + Bar

Frohsinnige Unterhaltung
in echter Kursaal-Qualität

Blöcke, gekritzte Felsflächen usw. im Alpenvorland überaus deutlich ein Vorrücken, diesmal von ganz gewaltigem Ausmass, dokumentiert hat. Diese Art Gletscherschwankung stellt nun freilich etwas Besonderes dar, das nicht ganz mit den Schwankungen von heutzutage zu vergleichen ist.

Aber alle diese Erscheinungen zeichnen sich nicht nur in unsern Alpen ab; alle höheren Gebirge der ganzen Erde, in allen Zonen, Nord oder Süd, verhalten sich ziemlich gleich. Trotzdem sind die Ursachen nicht so leicht zu ermitteln. Zu all diesen Feststellungen kommt nun noch — besonders für die Gegenwart von Wichtigkeit — ein weiteres, nämlich wirtschaftliches Interesse hinzu: Nur dank dem Schmelzwasser unserer Gletscher konnte die Elektrizitätswirtschaft in den letzten Jahren ein Versagen verhindern und den Energieausfall von Flusswerken, die nicht an Gletscherflüsse gebaut und im Sommer daher sehr wasserarm sind, überbrücken. In zahlreichen Bildern, in graphischen Darstellungen aller Art, in Reliefs u. a. wird das weitschichtige Problem dem Beschauer klar gemacht. Der Umstand, dass dieses Anschauungsmaterial von kompetentester Seite her geliefert wurde (Schweiz. Gletscherkommission der S.N.G., Gletscherkommission der Zürcher Naturforschenden Gesellschaft, Meteorologische Zentralanstalt Zürich, Hydrologisches Institut ETH Zürich, Bernische Kraftwerke, Oberhasli-Werke, Landestopographie Bern, Naturhistorisches Museum Bern, dazu verschiedene Wissenschaftler), bürgt für sachgemässe und zuverlässige Darstellung. Die Ausstellung darf also füglich als hochaktuell allen Bevölkerungskreisen aufs angelegentlichste empfohlen werden. Das Museum ist geöffnet von 10—12 und 14—16 Uhr.

Prof. W. Rytz.

TOURENBERICHTE

Auf Pfaden der alten Garde

Kürzlich hat ein prominentes, noch immer im ersten Glied des SAC stehendes Mitglied bei einem Gedankenaustausch über aktuelle Probleme sich u. a. dahin geäußert, dass die Veteranen berufen seien, die Tradition im SAC weiterzutragen. Ich möchte dieser Ansicht nicht nur vorbehaltlos beipflichten, sondern sie in dem Sinne auslegen, dass die Veteranen in den Vereinen, wie immer diese geartet sind, den Grundstock bilden. Die Auffassung, dass gerade durch die Ausflüge und Touren der Veteranen die Tradition des SAC im besten Sinne des Wortes gewahrt und weitergetragen wird, ist durchaus nicht so abwegig. Im Gegenteil! Durch diese Veranstaltungen, die den Teilnehmern immer schöne und stimmungsvolle Stunden schenken, klingen immer wieder Akkorde aus einer fernen Zeit — aus der Jugendzeit — herüber. Und gerade diese Akkorde aus der Zeit aktiver bergsteigerischer Erlebnisse formen die beruflich wie gesellschaftlich und auch altersmässig heterogenen Teilnehmer an den Veteranenwanderungen zu einem uniformen Guss, der in sinnfälliger Weise die Tradition des SAC verkörpert. Zur Erhärtung des Gesagten möchte ich nachstehend kurz über den Verlauf von zwei Wanderungen, die kürzlich stattfanden, berichten.

Ein prächtiger Sonntag breitete sich über das Land, als sich am 2. September ein starker Harst von Veteranen und Senioren auf dem Bahnhof zur Tour nach dem *Plateau Uebeschi—Amsoldingen* einfand. Die Bahnhofinspektion wollte angesichts des strahlenden Sonntags nicht hinter Petrus zurückstehen und «verfrachtete» die Teilnehmer in ein besonders reserviertes *Zweiachser-«First-class-Wägeli»*. Oder war diese Aufmerksamkeit auf das Konto der teilnehmenden Ehr- und Aktivpräsidenten zu buchen! In Seftigen angekommen, übernahm Kamerad *Fritz Kündig* die Leitung und führte die Teilnehmer — teils in Einerkolonne — über die *Feldherrnhügel Riedhubel—Reckenbühl—Honegg*, von denen aus man einen wunderbaren Ein- und Ausblick in die nähere und weitere Umgebung genoss. Ein stiller Sonntagsfriede lag über dem Land. Von fern herüber winkten die